

# Wer erfüllt die Homöopathie mit Leben?

Ärzte, Patienten, Apotheker, Verleger, Journalisten, Wissenschaftler, Politiker oder Künstler engagieren sich für die Homöopathie. In jeder Ausgabe der Publikumszeitschrift Homöopathie erzählt ein Akteur, warum er das tut und mit welchem Ziel. Den Anfang macht der Schauspieler Andreas Jung.

## *Warum dieses Engagement für die Homöopathie?*

Meine Spezies benennen die Professoren vom Robert-Bosch-Institut einen „Konvertiten“, d. h. man hat positive Erfahrungen gesammelt und tritt damit in die Öffentlichkeit. Aude sapere, wage weise zu sein oder selbstständig zu denken, bedeutet damals wie heute, gegen den Strom zu schwimmen. Ich sehe doch allzu deutlich, was die allopathische Medizin mit ihren Arzneien alleine im Bekanntenkreis anrichtet. Aufklärung tut Not, selbst engste Freunde wissen nicht, wo die Homöopathie herkommt und wie sie funktioniert. Hier möchte ich einen Beitrag leisten.

## *Geben Sie einen kurzen Überblick über Ihre Homöopathie-Projekte.*

Angefangen hat alles mit einem von mir verfassten Theaterstück anlässlich des 250. Geburtstags Hahnemanns in München. Daraus entwickelte sich mein Hörspiel „Die Entdeckung der Homöopathie“. Parallel dazu engagierte mich die Filmemacherin Elfi Mikesch für die Rolle des Begründers in Ihrem Doku-Drama „Hahnemanns Medizin“. Auch spiele ich immer noch mein Einmann-Stück „Hahnemann & Klockenbring“ bei diversen homöopathischen Veranstaltungen. Derzeit befinde ich mich in der Postproduktion des 1. Teils des „Organon-Hörbuchs“ und bearbeite die ersten 35 filmisch aufbereiteten Paragraphen auf DVD.



## *Was planen Sie in der Zukunft?*

Wie Sie sich unschwer vorstellen können, wird mich das „Organon der Heilkunst“ noch bis 2010, zum 200-jährigen Jubiläum, beschäftigen. Bis dahin werden alle 291 Paragraphen auf einer Lehr- und Lern-DVD erscheinen. Die Fertigstellung des gesamten Hörbuchs ist schon für Frühjahr 2009 geplant.

Weitere Informationen zu Andreas Jung finden Sie auf seiner Webseite [www.hahnemann-dashoerbuch.de](http://www.hahnemann-dashoerbuch.de)

Winter 2008